

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **13 (1953)**

Heft 16-17: **Filmkultur**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



DIE FILMBERATER

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins.
 Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Auf der Mauer 13, Zürich (Telephon 28 54 54).
 Administration: Generalsekretariat des Schweizerischen Katholischen Volksvereins (Abt. Film), Luzern, St. Karliquai 12 (Tel. 2 69 12). Postcheck VII/166.
 Abonnementspreis: für Private Fr. 9.—, für filmwirtschaftliche Unternehmen Fr. 12.—, im Ausland Fr. 11.— bzw. Fr. 14.—. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestattet.

16 17 Okt./November 1953 13. Jahrg.

Inhalt	Filmkultur	57
	Filmapostolat und Filmkultur im Blickfeld des Internationalen Katholischen Filmbüros	59
	Formen der Filmkritik	63
	Filmkultur — ästhetisch gesehen	64
	Über die Kultur und den Film	69
	Träger der Filmkultur	70
	Statt einer Kritik ein Gutachten	73
	Bibliographie	74
	Kurzbesprechungen	78

Filmkultur

Zu unserem Sonderheft

«Filmkultur» ist ein Wort, das sehr viele im Munde führen, ohne sich immer recht bewußt zu sein, was sie damit sagen wollen. Es gibt filmkulturelle Verbände, filmkulturell interessierte Organisationen und Persönlichkeiten, filmkulturelle Bestrebungen von Seiten des Staates usw. Doch was genau darunter zu verstehen ist, ist nicht so leicht in einem Satz eindeutig zu fassen. Es mag darum nützlich sein, den nackten Begriff «Filmkultur» zu Beginn dieser Sondernummer anzuleuchten, kurz zu umschreiben und zu klären.

Man kommt dem Begriff zunächst einmal am besten dadurch näher, daß man sagt, was Filmkultur nicht ist.

1. Film-Kultur ist nicht gleichbedeutend mit Film-Geschäft. Das Film-Geschäft ist zwar die notwendige Vorbedingung, der materielle Boden, auf dem Film-Kultur erst möglich wird; ähnlich wie der Marmor oder die Leinwand und die Farben für den Künstler die materiell notwendigen Requisiten zur Verwirklichung eines Kunstwerkes sind, verhält es sich mit der Film-Wirtschaft: zur Schaffung des Filmkunstwerkes ist viel, ja bisweilen sehr viel Geld vonnöten, dieses Geld kann aber ebenso als Grundlage eines kulturell tiefstehenden Werkes wie eines